

Berlin, 21. März 2007 148/07

### **SPD und DOSB für Aufnahme des Sports in das Grundgesetz**

Anlässlich eines Gesprächs des Präsidiums der SPD mit dem Präsidenten und dem Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes, Dr. Thomas Bach und Dr. Michael Vesper, erklären der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Kurt Beck, und DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach:

Der Deutsche Olympische Sportbund und die Sozialdemokratische Partei Deutschlands betonen gemeinsam die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports - für Gesundheit, für Integration, für Bildung, für nationale Repräsentanz und für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dabei gehören Breitensport und Leistungssport untrennbar zusammen.

DOSB und SPD sind deshalb in dem Ziel einig, den Sport gemeinsam mit der Kultur als Staatsziel in das Grundgesetz aufzunehmen. Wir verstehen dies auch als Würdigung der mehr als sechs Millionen Menschen, die sich ehrenamtlich im Sport engagieren, und der gesellschaftspolitisch wichtigen Rolle, die der Sport innehat. Dem Sport soll deshalb eine entsprechende Stellung im Grundgesetz eingeräumt werden, damit er seinen vielfältigen Aufgaben gerecht werden kann.

Mit mehr als 27 Millionen Mitgliedschaften erreichen die Sportvereine Menschen quer durch alle Teile der Bevölkerung.

Beide Seiten begrüßen die jetzt vorliegende Linie im Kampf gegen Doping. Doping muss ohne Toleranz bestraft und unterbunden werden. Dafür bietet die gefundene Lösung mit einer Ausweitung der gesetzlichen Möglichkeiten gegen den Handel mit Dopingsubstanzen sowie die unmittelbare Bestrafung der des Dopings überführten Athleten ausschließlich durch die Sportgerichtsbarkeit das nötige Instrumentarium.

Ziel ist es, den Kampf gegen Doping künftig, unter anderem durch eine höhere Kontrolldichte, effektiver zu führen.

Gewürdigt wurde die Initiative "Hilfen für Helfer" des Bundesfinanzministers, durch die das ehrenamtliche Engagement im Sport und darüber hinaus weiter gestärkt wird.

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands bleibt dem deutschen Sport ein verlässlicher Partner. Beide Delegationen verständigten sich auf die Fortführung des regelmäßigen Gedankenaustauschs.